
Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Datum	Dienstag, 5. Dezember 2017
Zeit	19.30 bis 21.30 Uhr
Ort	Kirchgemeindehaus, Lindenweg 3, Zollikofen

Traktanden

Einleitung

1. Aus der Kirchgemeinde
2. Pfarrhaus Wahlackerstrasse 49; Abrechnung Verpflichtungskredit: Kenntnisnahme
3. Budget 2018 und Finanzplan 2018 – 2022
Beschlussfassung Budget 2018 und Festlegung Kirchensteueransatz 2018
Kenntnisnahme Finanzplan 2018 - 2022
4. Wahlen in die Synode: Nomination zuhanden der Gesamterneuerungswahlen
Vorschlag des Kirchgemeinderates: Frau Pfarrerin Sophie Kauz
5. Aus der Synode
6. Verschiedenes
 - a) Kirchenglocken: Information über Abschaltung des nächtlichen Geläutes
 - b) Weiteres

Ausklang

Anschliessend Apéro

- Stimmberechtigt in kirchlichen Angelegenheiten sind Personen, die der Ev.-ref. Landeskirche angehören, das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und seit mindestens drei Monaten in der Kirchgemeinde Zollikofen wohnhaft sind.
 - Das Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 30. Mai 2017 wurde 7 Tage nach der Versammlung 30 Tage im Sekretariat aufgelegt und im Internet publiziert. Das Protokoll wurde an der Ratssitzung vom 22. August 2017 genehmigt.
 - Die Traktandenliste wurde im Anzeiger, in der Monatszeitschrift *reformiert.* und im Mitteilungsblatt Zollikofen publiziert.
 - Die Unterlagen zu Traktandum 3 konnten im Sekretariat eingesehen oder auf der Homepage heruntergeladen werden.
 - Das Stimmregister liegt während der Versammlung auf.
-

Anwesend: Von gegenwärtig 3'692 stimmberechtigten Gemeindemitgliedern, 1'982 Frauen und 1'710 Männern, sind 30 Personen plus 5 nicht stimmberechtigte Personen anwesend.

Entschuldigt: Munz Ursula, Sigrist Käthi, Oberholzer Elisabeth, Liechti Hans-Peter, Liechti Annerös, Baltensperger Kurt

Vorsitz: Theo Margot

Protokoll: Jan Gnägi

Stimmzähler: Peter Emch

Zur Reihenfolge der Traktanden gibt es keine Wortmeldung.

Einleitung

Theo Margot, Präsident der Kirchgemeindeversammlung, übergibt das Wort an Pfarrerin Sophie Kauz zur besinnlichen Eröffnung der Kirchgemeindeversammlung.

Sophie Kauz verliest eine Adventsgeschichte von Pfarrer Daniel Hubacher.

Anschliessend erklärt *Theo Margot* die Versammlung als eröffnet. Gleichzeitig macht er auf die Rügepflicht gemäss OgR Art. 45 aufmerksam.

Traktandum 1: Aus der Kirchgemeinde

Pfarrerin Simone Fopp orientiert über ihre Reise nach Kairo, wo sie an einer Konferenz zum Thema „Frauen in der Kirche“ teilgenommen hat.

Pfarrer Hans-Jürgen Hundius erläutert das Jahresthema 2018: „ich glaube ich“ und orientiert über die Tätigkeiten im Bereich Kinder- und Jugendarbeit, welche man trotz der Kündigung der langjährigen Mitarbeitenden in diesem Bereich, Eva Blaser, durchgeführt hat. Insbesondere der Kinderzirkus Luna konnte in den Herbstferien stattfinden.

Hans-Rudolf Gysin, Kirchgemeinderatspräsident nimmt im Namen des Kirchgemeinderates Stellung zur Kündigung von Eva Blaser und den diversen Lesebriefen zu diesem Thema:

- Eva Blaser hat ihr Arbeitsverhältnis mit der Kirchgemeinde am 21. Juni 2017 per 30. September 2017 gekündigt.
 - Wie im „reformiert.“ der Region Worblental ersichtlich war, hat Eva Blaser per 1.10.2017 eine neue Stelle in der Kirchgemeinde Vechigen angetreten.
 - Der Kirchgemeinderat weist auf seine personalrechtliche verordnete Schweigepflicht hin, welche es nicht erlaubt, weitergehende Auskünfte zu erteilen.
 - Der Kirchgemeinderat ist der Meinung, dass eine öffentliche Aufarbeitung der Geschehnisse nicht im Sinne von Eva Blaser wäre.
-

Traktandum 2: Pfarrhaus Wahlackerstrasse 49; Abrechnung Verpflichtungskredit: Kenntnisnahme

Gian Lüthi, Ressortvorsteher Bau und Betrieb erläutert die Abrechnung Verpflichtungskredit. Es wurde eine umfassende Dach- und Fassadensanierung vorgenommen, welche rund einen Monat dauerte.

Die Kirchgemeindeversammlung hat am 6. Dezember 2016 einen Verpflichtungskredit von Fr. 250'000.00 genehmigt. Die Arbeiten sind ausgeführt, der Kredit kann abgerechnet werden:

Total genehmigter Verpflichtungskredit:	Fr. 250'000.00
<u>Total Anlagekosten</u>	<u>Fr. 244'490.10</u>
Kreditunterschreitung 2.2%	Fr. 5'509.90

Beschluss

Die Kirchgemeindeversammlung nimmt von der Abrechnung Verpflichtungskredit Kenntnis.

Traktandum 3: Budget 2018 und Finanzplan 2018 – 2022

Beschlussfassung Budget 2018 und Festlegung Kirchensteueransatz 2018

Kenntnisnahme Finanzplan 2018 - 2022

Paul Zollinger, Ressortvorsteher Finanzen erläutert das Budget 2018.

Aufwand

	Budget 2018	%	Budget 2017	Differenz
Personalaufwand	592'165.00	34	588'300.00	3'865.00
Sachaufwand	507'137.00	29	432'950.00	74'187.00
Finanzaufwand	1'500.00	0	1'500.00	0.00
Abschreibungen	105'910.00	6	122'300.00	-16'390.00
Beiträge an Gemeinwesen	51'500.00	3	78'630.00	-27'130.00
Eigene Beiträge	456'483.00	26	449'855.00	6'628.00
Durchlaufende Beiträge	51'200.00	3	58'000.00	-6'800.00
Interne Verrechnungen	50.00	0	50.00	0.00
Total Aufwand	1'765'945.00	100	1'731'585.00	34'360.00

- Der Personalaufwand ist etwa identisch. Die gemeindeeigene Pfarrstelle wird im Verlauf 2018 wieder aufgehoben und es wird eine Neuanstellung im Bereich Kinder/Jugendarbeit geben.
- Beim Sachaufwand werden Reparaturen in der Kirche anfallen. Im Saal des Kirchgemeindehauses soll zudem eine Schallsanierung stattfinden. Ebenfalls enthalten sind die Aufwendungen für die neue Rechnungssoftware hinsichtlich HRM2.
- Abschreibungen werden weniger vorgenommen, da man bereits in den Vorjahren grosse Abschreibungen gemacht hat.
- Die Eigenen Beiträge setzten sich grösstenteils aus den Beiträgen an die Landeskirche und die Begünstigungen verschiedener Institutionen zusammen.

Ertrag

	Budget 2018	%	Budget 2017	Differenz
Steuern	1 585 150.00	89	1 525 000.00	60 150.00
Vermögenserträge	29 420.00	2	27 665.00	1 755.00
Rückerstatt., Teilnehmerbeitr.	87 050.00	5	104 720.00	-17 670.00
Beiträge von Gemeinwesen	600.00	0	1 200.00	-600.00
Übrige Beiträge	13 000.00	1	12 000.00	1 000.00
Durchlaufende Beiträge	51 200.00	3	58 000.00	-6 800.00
Entnahme Spezialfinanzierung	4 950.00	0	8 450.00	-3 500.00
Interne Verrechnungen	50.00	0	50.00	0.00
Total Ertrag	1 771 420.00	100	1 737 085.00	34 335.00

- Die Steuern wurden auf der Basis des bereinigten Steuerertrags 2016 mit einem Zuwachs von 2.7% infolge wirtschaftlicher Faktoren errechnet. Die Anzahl Steuerpflichtige wurde auf das Jahresende 2017 geschätzt. Gestützt auf die Steuererträge im laufenden Jahr (1. und 2. Rate) wurde dem Budgetbetrag 2018 ein leichter Ertragszuwachs aus wirtschaftlicher Veränderung dazugerechnet.

Ergebnis Budget

Das Budget 2018 basiert auf einem unveränderten Kirchensteuersatz von 0,185 der einfachen Kantonssteuer.

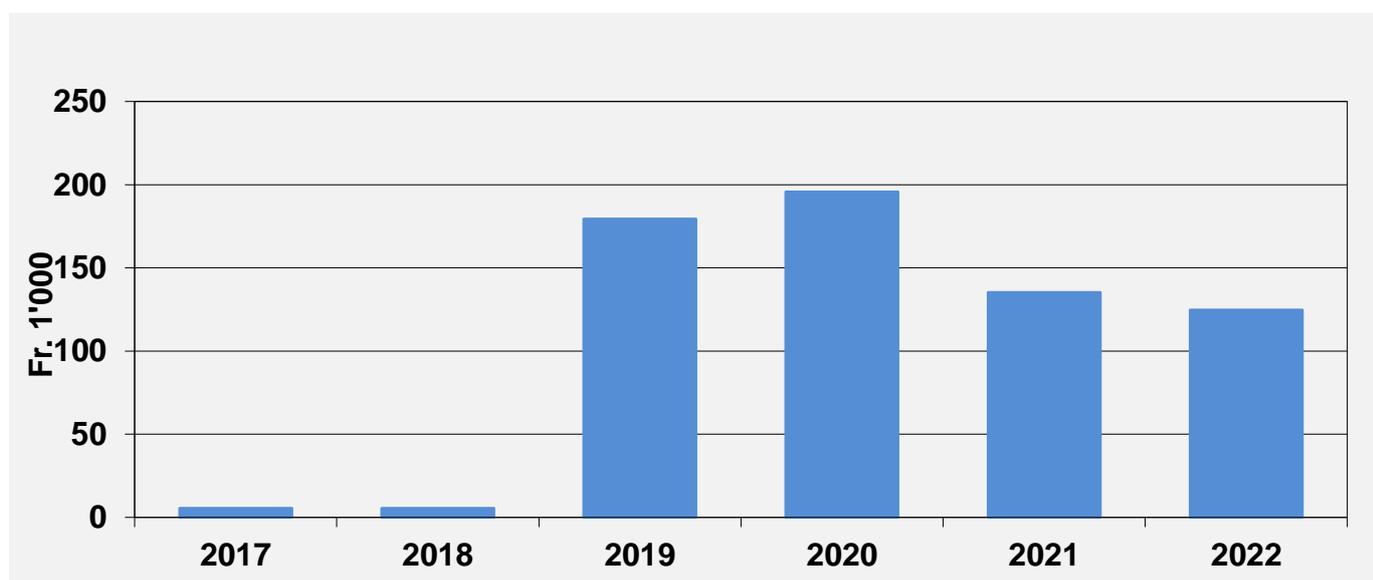
Bruttoaufwand	CHF 1'765'945
Bruttoertrag	CHF 1'771'420
<u>Ertragsüberschuss</u>	CHF 5'475

Investitionsrechnung 2018

Im 2018 sind Investitionsausgaben von total Fr. 45'000.00 für den Ersatz der Heizanlage im Kirchgemeindehaus vorgesehen.

Finanzplan 2018 – 2022

Ergebnis der Laufenden Rechnung / Erfolgsrechnung



- Im Planjahr 2018 resultiert ein Handlungsspielraum der Laufenden Rechnung von CHF 32'475.
- In den Prognosejahren 2019 bis 2022 resultieren in der Erfolgsrechnung durchwegs positive Spielräume zwischen CHF 153'780 bis CHF 223'160.
- Die durchschnittlichen Folgekosten der neuen Investitionstätigkeit belasten die Laufende Rechnung / Erfolgsrechnung in den Jahren 2018 bis 2022 mit durchschnittlich CHF 27'460.
- Durch die positiven Handlungsspielräume der Laufenden Rechnung / Erfolgsrechnung und infolge der geplanten moderaten Investitionen ergeben sich durchwegs Ertragsüberschüsse.
- Die Prognosen in den Planjahren 2019 bis 2022 stimmen positiv sind gleichwohl mit Vorsicht zu betrachten, da noch nicht alle Auswirkungen des neuen Rechnungslegungsmodells bekannt sind.

Beschluss

Die Kirchgemeindeversammlung fällt folgende Beschlüsse:

1. Genehmigung des Budgets 2018 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 5'475.00
2. Genehmigung des unveränderten Kirchensteueransatzes von 0.185 der einfachen Kantonssteuer.
3. Kenntnisnahme des Finanzplanes 2018 – 2022

**Traktandum 4: Wahlen in die Synode: Nomination zuhanden Gesamterneuerungswahlen
Vorschlag des Kirchgemeinderates: Frau Pfarrerin Sophie Kauz**

Peter Emch tritt nach 9 Jahren als Mitglied der Synode zurück. Die Gesamterneuerungswahlen finden im ersten Halbjahr 2018 statt und werden vom kirchlichen Bezirk Bern-Mittelland organisiert.

Pfarrerin Sophie Kauz würde sich für dieses Amt zur Verfügung stellen. Der Kirchgemeinderat hat sie an der Kirchgemeinderatsitzung vom 24. Oktober 2017 zuhanden der heutigen Versammlung nominiert.

Fragen:

Luzi Jordi erkundigt sich, welcher Fraktion Sophie Kauz angehören wird?

Sophie Kauz antwortet, dass sie dies noch nicht entschieden habe. Sie ist in dieser Frage frei.

Theo Margot fragt an, ob der Vorschlag vermehrt wird: Dies ist nicht der Fall.

Beschluss

Die Kirchgemeindeversammlung nominiert Sophie Kauz einstimmig zuhanden der Gesamterneuerungswahlen 2018 als Mitglied der Synode.

Traktandum 5: Aus der Synode

Peter Emch, Mitglied der Synode, erläutert die Geschäfte der Wintersynode 2017, welche nächste Woche beginnt.

Theo Margot verdankt das Schaffen von Peter Emch während 9 Jahren als Mitglied der Synode. Er überreicht ihm im Namen der Kirchgemeinde ein Buch (Heinz Däpp: „Es isch nüme wie früecher“) und eine Flasche Wein.

Traktandum 7: Verschiedenes**a) Kirchengeläute: Information über Abschaltung des nächtlichen Geläutes**

Gian Lüthi informiert über die Absicht des Kirchgemeinderates, per 1. Februar 2018 das nächtliche Geläute der Kirchenglocken abzuschalten. Dies betrifft nur das weltliche Geläute. Von 22.01 bis 05.59 setzt der Stunden-, Halbstunden-, und Viertelstundenschlag aus. Der Kirchgemeinderat hat sich bei der Landeskirche erkundigt und festgestellt, dass dies in der Entscheidungskompetenz des Kirchgemeinderates liegt. Hinsichtlich mehrerer Beschwerden sowie der Überbauung des benachbarten Scherzinger-Areals möchte der Kirchgemeinderat handeln.

Frage aus der Versammlung: Wurde geprüft, allenfalls nur den Viertelstundenschlag auszusetzen?

Gian Lüthi: Dies wurde geprüft, doch wie eine Studie zeigt, werden die Leute, die sich dadurch gestört fühlen, nicht wesentlich davon beeinflusst, ob es nur einmal in der Stunde oder viermal schlägt. Deshalb gleich die ganze Aussetzung.

b) Weiteres

Theo Margot weist auf die 10-jährige Tätigkeit der Kirchgemeinderätinnen Véronique Kompis und Katrin Marthaler hin, bedankt sich bei ihnen für das Engagement und überreicht beiden einen Blumenstrauss.

Gian Lüthi stellt kurz den neuen Sigristen, Christian Studer aus Bremgarten, vor und heisst ihn herzlich willkommen.

Das Wort wird nicht mehr gewünscht. *Theo Margot* schliesst die Versammlung.

Ausklang

Pfarrerin Sophie Kauz erhält nochmals das Wort für einen besinnlichen Ausklang.

Schluss der Versammlung: 21:00 Uhr.

Präsident der Versammlung

Sekretär der Versammlung

Theo Margot

Jan Gnägi